

Newsletter 04-2017

Das war der Deutsche Stadtmarketingtag 2017

Ich! bin die Stadt – Partizipation und Leadership: 23. – 25. April 2017 in Mainz



Der Deutsche Stadtmarketingtag 2017 lockte über 200 Besucher in die diesjährige Gastgeberstadt Mainz, die sich von ihrer schönsten Seite präsentierte. Zunächst konnten die über 80 Teilnehmer des Exkursionsprogramms viel über die Mainzer Stadtentwicklung sowie lokale Besonderheiten und deren Vermarktung erfahren. Unter anderem stand ein Besuch des neuen Zollhafens, des Fastnachtsmuseums sowie der neuen Synagoge auf dem Programm. Auf dem eigentlichen Kongress ab Montag wurden dann die Kernfragen der Tagung bearbeitet. Wolf Lotter und Prof. Dr. Orestis Terzidis boten Einblick in und Anregung aus der Welt der Unternehmen und der Wissenschaft und vermittelten den Teilnehmern ein zeitgemäßes Bild von Führung und Beteiligung. Am Nachmittag kamen die Digitalisierung sowie das klassische Stadtmarketing ins Spiel. Und am Ende des Tages erklärte der Aktivist Jaakko Blomberg, um Entschuldigung zu bitten sei einfacher als nach einer Genehmigung zu fragen. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums des Mainz City Management e.V. fand der Gastgeberempfang in den VIP-Räumen des FSV Mainz 05 in der Opel-Arena statt. Dort konnten die Erkenntnisse des Tages in entspannter Atmosphäre reflektiert werden, bevor am folgenden Tag bereits neue Erkenntnisse hinzukamen. Neben Vorträgen zum Hauptthema „Partizipation und Leadership“ und einer spannenden Diskussion um die Aneignung öffentlicher Räume wurden auch Mainzer Stadtmarketingansätze mit Vorbildcharakter vorgestellt: Eine Bilanz des Jubiläumsjahres „200 Jahre Rheinhessen“, der Mainzer Tourismusfonds und die ehrenamtliche Arbeit des Mainz Citymanagement e.V. Daneben bot der Deutsche Stadtmarketingtag wie immer eine informative Fachausstellung sowie zahlreiche Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Referenten, Ausstellern sowie unseren Partnern MK Illumination und Public Marketing. Ganz besonderer Dank geht an die Gastgeber aus Mainz, zuvorderst Walter Strutz, für die Einladung, den herzlichen Empfang und die sehr gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns jetzt schon auf die **Deutsche Stadtmarketingbörse 2017** zum Thema Innenstädte vom **15. bis 17. Oktober in Siegen** und den nächsten **Deutschen Stadtmarketingtag**, der vom **22. bis 24. April 2018 in Aachen** stattfindet.

Themen

Seite 1

Deutscher Stadtmarketingtag

Seite 2

Europäisches Kulturerbejahr 2018

Seite 3

Städte- und Kulturforum

Preis für Stadtkultur /
KulturInvest-Kongress

Seite 4

Tag der offenen Gesellschaft

Raubstudie im Einzelhandel

Dialogplattform Einzelhandel

Seite 5

Jobbörse

Seite 7

Fördermitglieder

Herzlich Willkommen – Die neuen
Mitglieder

Seite 8

Neue Bucherscheinungen

Seite 9

Stadt-up Ried

Online-Stadtexpedition
Magdeburg

Seite 10

Branchenkampagne Tourismus

Kultur in der Stadt

Localhood im Tourismus in
Kopenhagen

Seite 11

Jobbörse für Geflüchtete

Braunschweig ist schön. Wird
schön.

Der Trend der Zukunft

Seite 12

Aktuelle Wettbewerbe /
Ausschreibungen

Seite 13

Termine des
Weiterbildungsangebotes ICR

Seite 14

Terminkalender

ANZEIGE



Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang
„City-, Stadt- und Regionalmanagement“



Institut für City- und
Regionalmanagement
Ingolstadt e.V.

Jetzt informieren und anmelden:
www.icr-studium.de

in Kooperation mit

cima.

bcsd

Bundesvereinigung
City- und Stadtmarketing
Deutschland e.V.

www.icr-studium.de

Europäisches Kulturerbejahr 2018 – Aufruf zur Beteiligung



Auf Initiative des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Europäischen Kommission, Bund und Länder findet im Jahr 2018 das Europäische Kulturerbejahr statt. Die Bundesvorsitzende der bcsd, Bernadette Spinnen, vertritt die bcsd im Programmbeirat für den deutschen Beitrag für ein Europäisches Jahr des kulturellen Erbes 2018 (**die bcsd berichtete**).

In Deutschland wird das Kulturerbejahr unter dem Thema „Sharing Heritage“ durchgeführt und stellt damit die geteilte europäische Identität, verankert in unserem gemeinsamen Kulturerbe, in den Vordergrund. Folgerichtig soll auch die Umsetzung von Projekten im Kulturerbejahr an vielen Orten und mit vielen Akteuren erfolgen. Das Deutsche Nationalkomitee für

Denkmalschutz ruft zur Mitwirkung am Kulturerbejahr auf und lädt alle, die sich mit dem kulturellen Erbe und dessen Erlebarmachen befassen, ein, den Aufruf zur Mitwirkung zu unterzeichnen. Auch die bcsd hat den Aufruf bei der Auftaktveranstaltung unterzeichnet und lädt ihre Mitglieder dazu ein, das Kulturerbejahr ebenfalls so zu **unterstützen**. Ab Sommer können Projekte angemeldet werden, die dann als Aktivitäten des Europäischen Kulturerbejahres 2018 aufgenommen werden und ihre Zugehörigkeit beispielsweise durch die Nutzung des Corporate Designs des Kulturerbejahres deutlich machen können. Dabei ist auch eine finanzielle Förderung von Projekten möglich. Weitere Informationen zu dem Jahr erhalten Sie unter www.sharingheritage.eu.

Städte- und Kulturforum des Deutschen Tourismusverbandes



Am 13. und 14. Juni 2017 findet das Deutsche Städte- und Kulturforum in Essen statt. Die Tagung, die vom Deutschen Tourismusverband veranstaltet wird, ist Branchentreff für Verantwortliche des Städte- und Kulturtourismus und behandelt in diesem Jahr die Schwerpunktthemen „Neue Pfade im Städtetourismus“, „Sicherheit bei Großveranstaltungen“, „Digitalisierung im Kulturtourismus“ und „Führungskompetenzen im

Tourismus“. Die bcsd unterstützt die Tagung des DTV und lädt ihre Mitglieder und andere Stadtmarketingverantwortliche dazu ein, teilzunehmen und das Netzwerk von Tourismus- und Stadtmarketing enger zu knüpfen. Das Tagungsprogramm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie **hier**.

Preis für Stadtkultur und KulturInvest-Kongress



Der „**Preis für Stadtkultur**“ zeichnet vorbildliche Impulse in Städten in Form von Projekten, Aktionen oder Kampagnen aus, die – möglichst mit Langzeitwirkung – die Stadtkultur als Kultur des städtischen Zusammenlebens begreifen und fördern. Da, wo die Stadtgesellschaft sich stark mit ihrer Stadt identifiziert, wo sie zusammen hält und ihre Stärken unter Beweis stellen kann, wird die Stadt in ihrer Entwicklung erfolgreicher sein, werden Erhalt und

Ausbau von Lebensqualität besser gelingen und das Stadtimage letzten Endes profitieren. **Hier** finden Sie weitere Informationen zum Wettbewerb und **hier** die Bewerbungsunterlagen. Die Bewerbung ist bis zum 31. August 2017 möglich. Mitglieder der bcsd erhalten in allen Wettbewerbskategorien einen Rabatt von 15% auf die Bewerbungsgebühren in Höhe von 199 Euro.

Im Rahmen des KulturInvest-Kongress, der am 09. und 10. November in Berlin stattfindet, präsentiert der bcsd e.V. am 09. November das Panel „Die Stadt als identitätsstiftende Bühne“ mit

Vorträgen unter anderem vom Museumsquartier Wien, der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH, des Notenspur Leipzig e.V. und der Stadt Krefeld. **Hier** finden Sie das Programm des Kongresses.

Tag der offenen Gesellschaft am 17. Juni – bundesweite Tafeln

Am 17. Juni findet der Tag der offenen Gesellschaft statt, an dem sich deutschlandweit Freunde, Verwandte, Vereine, Schulen, Gemeinden, Neubürger, Geflüchtete und Alteingesessene an langen und kurzen Tafeln im öffentlichen oder privaten Raum treffen und sich kennenlernen. Dort wird gemeinsam in gastfreundlicher Atmosphäre gekocht, gegessen, diskutiert, gelebt und dabei die offene Gesellschaft gefeiert. Einladen können beispielsweise Firmen, Privatpersonen, Organisationen, aber auch Kommunen. Treffpunkte können Marktplätze, Dachterrassen, Parks, Hinterhöfe und vieles mehr sein. Begleitende Spiele, Musiker und Künstler runden die Veranstaltungen ab und machen sie für viele Teilnehmer attraktiv. Initiatoren sind die Diakonie Deutschland und die Initiative Offene Gesellschaft. **Hier** finden Sie weitere Informationen und einige praktische Tipps zur Umsetzung Ihrer eigenen Tafel.

Studie zu Raubüberfällen im Einzelhandel

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik hat eine Studie zu Raubüberfällen im Einzelhandel veröffentlicht. Darin werden Erkenntnisse zu Tätern, den Folgen für die Beschäftigten und die Unternehmen, aber auch Risikofaktoren und Präventionsmaßnahmen vorgestellt. Unter anderem geht aus den Ergebnissen hervor, dass Täter deutlich häufiger gewalttätig werden, wenn sich Angestellte wehren. Risiken sind die Bauart (Lage der Kassen, Beleuchtung etc.), die Lage (gute Fluchtmöglichkeit etc.) und die organisatorischen Merkmale (Umgang mit Bargeld etc.) der Geschäfte. **Hier** finden Sie eine Zusammenfassung der Studienergebnisse und **hier** die komplette Studie.

Dialogplattform Einzelhandel – Abschlussveranstaltung am 06. Juni



Die Dialogplattform Einzelhandel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wurde 2015 zur Diskussion um Fördermöglichkeiten für den Einzelhandel gegründet. In den zwei Jahren der Laufzeit wurden 16 Workshops in fünf Themenschwerpunkten durchgeführt. Die bcsd hat sich von Anfang an aktiv in den Prozess eingebracht, Workshops mit organisiert, Diskussionsrunden geleitet und Stellung bezogen. In Person von Michael Gerber ist die bcsd auch im Tagungsprogramm der Abschlussveranstaltung abgebildet. Darüber hinaus wird die bcsd mit einem Geleitwort am Onlinekompodium der Workshopreihe „Perspektiven für eine lebendige Stadt“ beteiligt sein. Auf der Abschlussveranstaltung in Berlin werden neben Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Handel, Städten, Verbänden, Gewerkschaften und Ministerien vertreten sein.

Jobbörse

Geschäftsführer (m/w) für die Bad Orb Kur GmbH und die Bad Orb Marketing GmbH, Stadt Bad Orb



Die Bad Orb Kur GmbH und die Bad Orb Marketing GmbH sind für die Förderung von Kur sowie Tourismus zuständig und beschäftigen 12 Mitarbeiter/-innen. Als touristische Dienstleistungsunternehmen sind die Bereiche Information und Service, Marketing, Veranstaltungen und Liegenschaften die Schwerpunkte dieser Gesellschaften. Wir suchen eine führungsstarke Persönlichkeit mit fundierten Erfahrungen in den Bereichen Kur und Tourismus einschließlich Gesundheitstourismus. Wünschenswert ist ein abgeschlossenes Studium mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft und/oder Tourismus und/oder Gesundheit oder gleichwertige Qualifikation sowie Führungserfahrung in vergleichbaren Unternehmen. Wir erwarten soziale Kompetenz, Organisationsvermögen, Kreativität, zielorientiertes Handeln, eine hohe Einsatzbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit, rhetorische Sicherheit, Integrations- und Kompromissfähigkeit und die Bereitschaft zum Wohnortwechsel nach Bad Orb. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie **hier**. Bewerbungsschluss ist der 02. Mai 2017.

Projektbearbeitung (m/w) Standortgutachten, Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner Part GmbH

STADT+HANDEL Stadt + Handel sucht kurzfristig eine Projektbearbeitung mit der Perspektive Projektleitung für den Bereich Standortgutachten sowie für konzeptionelle Leistungen zur Innenstadt- und Zentrenentwicklung im Dortmunder Büro. Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen die Bearbeitung und Steuerung von Projekten, die Führung der inhaltlich zugeordneten Mitarbeiter sowie Akquisition und Präsentation des Unternehmens nach außen. Dabei stimmen Sie sich jeweils inhaltlich und fachlich mit der Projektleitung (m/w) und der Geschäftsführung ab. Zudem bringen Sie sich bei der Weiterentwicklung unserer Produkte und internen Prozessabläufe ein. **Hier** finden Sie die komplette Stellenausschreibung. Bewerbungsschluss ist der 08. Mai 2017.

Geschäftsführer/in der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH (TKS), Stadt Lübben (Spreewald)



Die Stadt Lübben (Spreewald) mit ca. 14.000 Einwohnern liegt im Spreewald, einer der Top-Destinationen in Brandenburg, mit günstiger Anbindung nach Berlin und Dresden sowie in unmittelbarer Nähe zu Top-Attraktionen wie Tropical Islands. Rund 250.000 Übernachtungen, 400.000 Tagesgäste und ein touristischer Bruttoumsatz von knapp 36 Mio. € zeugen vom Potenzial des Standortes. Die Gesellschaft, mit der Stadt Lübben (Spreewald) als alleiniger

Gesellschafterin, untergliedert sich in die Bereiche Strategie und Branche, Marketing und Produkte sowie Spreewald-Service Lübben (TI). Sie ist zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um Tourismus und Freizeitgestaltung in der Stadt Lübben (Spreewald), Motivator, Impulsgeber und Netzwerker für eine innovative, nachhaltige Tourismusentwicklung Lübbens nach innen (Betriebe und Beschäftigte) und serviceorientierter Dienstleister nach außen (Besucher und Bevölkerung). Für diese Gesellschaft sucht die Stadt Lübben (Spreewald) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Geschäftsführer/in. **Hier** finden Sie weitere Informationen. Bewerbungsschluss ist der 14. Mai 2017.

Geschäftsführer/in, Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Der Regionalverband Ruhr trägt zusammen mit seinen kommunalen Partnern die sieben Revier- und Freizeitparks mit den Angebotsbereichen Sole & Sauna, Freibad, Spiel und Sport, Parkanlagen und Grünflächen. Das Umsatzvolumen beträgt ca. 11,9 Millionen Euro. Zukünftig werden die Aktivitäten von drei Revierparkgesellschaften und einem Freizeitzentrum verschmolzen und in der neu gegründeten „Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH“ zusammengeführt. Für die Neuorganisation und Umsetzung dieses Prozesses sowie für die Leitung dieser neuen regionalen Freizeitgesellschaft sucht der Regionalverband Ruhr eine fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit (m/w), die als Geschäftsführer/in gleichermaßen mit einem hohen Maß an strategischer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit die richtigen Akzente für die zukünftige Marktfähigkeit setzt. **Hier** finden Sie die vollständige Stellenausschreibung. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2017.

Projektleitung Stadtmarketing (w/m), Große Kreisstadt Bretten



Als Projektleitung Stadtmarketing (w/m) sind Sie beim Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften angesiedelt und haben zwei Aufgabenbereiche: Stadtmarketing und Standortmarketing. Im Bereich Stadtmarketing aktivieren, beteiligen und koordinieren Sie die relevanten privaten und öffentlichen Akteure (Bündelung der Kräfte vor Ort). Zudem fallen Ihnen die

Koordination, Unterstützung und Weiterentwicklung der bestehenden gesamtstädtischen Aktionen und Veranstaltungen zu, wobei Sie den Einzelhandel, den Tourismus und weitere externe Akteure berücksichtigen. Marketingaktivitäten der Gesamtstadt werden ebenso von Ihnen koordiniert. Sie setzen sowohl identitätsstiftende und frequenzbringende Maßnahmen und Aktionen zur Weiterentwicklung der Innenstadt, um wie auch Maßnahmen und Projekte aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Bretten für den Bereich Innenstadt.

Im Bereich Standortmarketing entwickeln Sie zielgruppenspezifische Angebote und setzen diese auch um. Zudem suchen und integrieren Sie neue Partner und fördern bestehende Kooperationen. **Hier** finden Sie die vollständige Stellenausschreibung. Bewerbungsschluss ist der 19. Mai 2017.

Projektkoordinator/in für das Projekt F.O.R.U.M., Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR



Die Wirtschaftsförderung Wuppertal sucht befristet für zwei Jahre eine/n Projektkoordinator/in für das Projekt F.O.R.U.M. (Förderung von **O**rganisationsstrukturen zur **R**eorganisation **U**rbaner Räume durch **M**ulti-Channel-Handel). Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks von Multi-Channel-Händlern sowie der ökonomische Betrieb des lokalen Online-Marktplatzes „**Online City Wuppertal**“ in Kooperation mit der Atalanda GmbH. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium der Wirtschaftswissenschaften, Informations- und Kommunikationstechnik, Raumplanung oder vergleichbarer Fachrichtungen sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung. **Hier** finden Sie die ausführliche Stellenausschreibung. Bewerbungsschluss ist der 22. Mai 2017.

Fördermitglieder der bcSD

Scharnberger + Hasenbein Elektro GmbH



Die Scharnberger + Hasenbein GmbH ist als Distributor namhafter Leuchtmittelhersteller Ansprechpartner für alle gängigen Leuchtmittel. S+H Licht setzt auf eine Kombination aus solider Tradition und flexibler Marktanpassung – und das erfolgreich seit über 65 Jahren. Die nachhaltige Geschäftspolitik, vor allem die hohe Zuverlässigkeit und Kontinuität, wissen Geschäftspartner und Lieferanten gleichermaßen zu schätzen. Über 3.500 Kunden werden aus Nordstemmen beliefert. 1948 in Göttingen gegründet, zieht die Firma sieben Jahre später nach Hannover um. 1979 wird der Firmensitz nach Nordstemmen verlegt. 1987 folgt schließlich der Umzug in die Calenberger Straße. Seitdem ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen. Das Lieferprogramm deckt alle Facetten und Bereiche der Beleuchtung ab und umfasst über 28.000 Artikel – 10.000 davon ab Lager lieferbar. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

Herzlich willkommen – die neuen Mitglieder der bcSD!

An dieser Stelle finden Sie jeweils eine kurze Vorstellung unserer neuen Mitglieder. Eine ausführlichere Vorstellung unserer ordentlichen Mitglieder finden Sie **hier**. Unsere Fördermitglieder stellen sich **hier** vor.

Straelener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Für diejenigen, die die vielschichtige Struktur der Stadt Straelen nicht kennen, ist sie schlicht die „Blumenstadt“. Jahr für Jahr werden hier, inmitten eines der größten geschlossenen Gartenbaugebiete Europas, mehr Blumen und Gemüse vermarktet als anderswo in Deutschland. Die Stadt hat sich zum Top-Standort für Nahrungsmittelindustrie und Frischeproduzenten entwickelt. Der Bereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur ist in der Stadt Straelen



als eigenes Dezernat organisiert. Neben den fünf Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung engagieren sich zusätzlich die Straelener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, der Verkehrsverein Straelen e.V., der Verein „AusStraelen e.V.“ sowie der Kulturring Straelen e.V. für das positive Bild der Blumenstadt. Im Bereich Wirtschaftsförderung liegen die Hauptaufgaben in der Ansiedlung neuer Unternehmen und der Vermarktung noch vorhandener Gewerbeflächen sowie der Unterstützung der

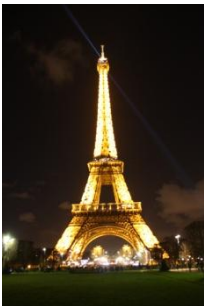
Unternehmen am Standort in diversen Belangen. Das Aufgabengebiet Stadtmarketing umfasst in großen Teilen die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in der Innenstadt, aber auch die Umsetzung der Marke „Grüne Couch“ unter dem Slogan „Straelen am Niederrhein – Alles im grünen Bereich“. Außerdem wird im Dezernat das kulturelle Angebot der Stadt Straelen sichergestellt und der Tourismus wie auch der Einzelhandel gefördert. **Hier** finden Sie weitere Informationen.

Neue Bücher: Zukunftsalmanach, Städte als Marken 2 und Zwischennutzungen

FUTURZWEI Zukunftsalmanach

Im Fischer Verlag ist die neue Ausgabe des FUTURZWEI Zukunftsalmanach erschienen, die sich dem Schwerpunktthema Stadt widmet. Dabei werden Beispiele vorgestellt, wie die Zivilgesellschaft Stadt neu und nachhaltig gestalten kann. Die neue Ausgabe ist zudem international ausgerichtet und nimmt neben Beispielen der FUTURZWEI - Stiftung Zukunftsfähigkeit auch Projekte aus der gemeinsam mit dem Goethe-Institut betriebenen Plattform **FUTUREPERFECT** auf. Dort werden neue, kreative Formen der Urbanität und des Umgangs mit der Stadt und dem öffentlichen Raum vorgestellt. **Hier** finden Sie weitere Informationen zum Buch. **Hier** finden Sie internationale Projekte wie die gemeinschaftliche Gestaltung öffentlichen Raums in **Madrid**, den Saunatag in **Helsinki**, oder Co-Working in privaten Räumen in **Chile**.

Städte als Marken 2. Herausforderungen und Horizonte



Das Buch ergänzt den bereits 2013 erschienenen Band „Städte als Marken. Strategie und Management“. Auf 200 Seiten werden die Herausforderungen des Stadtmarketings erläutert und Lösungsvorschläge für die Markenführung der Zukunft skizziert. Autoren aus Stadtmarketing, Beratung, Wissenschaft und Politik liefern nicht nur Ideen und Erfahrungen, sondern auch ein Programm für das Management. Selbstverständlich spielt auch die Digitalisierung eine größere Rolle als im ersten Buch. Weitere Schwerpunkte sind Partizipation und Kommunikation. Wie bereits in der ersten Ausgabe werden wieder zahlreiche

Praxisbeispiele wie Dresden, Bielefeld, Amsterdam, Barcelona oder Görlitz vorgestellt. **Hier** finden Sie weitere Informationen.

Building Platforms – Entstehungsorte schaffen



Das Buch der Bremer Zwischenzeitzentrale (ZZZ) erzählt von den Erfolgen der ursprünglich als Modellversuch gestarteten Plattform, die in Bremen zahlreiche praktische Aktionen zur temporären Belebung von Leerstand unter Einbezug der Stadtgesellschaft durchgeführt hat. Dabei wird zunächst auf die ZZZ selbst und ihre Rolle in der Bremer Stadtentwicklung eingegangen, bevor dann abstrahiert wird um auf den generellen Nutzen, die Abläufe sowie die Verstetigung und Erfolgsfaktoren bei Zwischennutzungsprojekten einzugehen. Zum Abschluss werden konkrete Projekte wie etwa eine Kleidertauschbörse oder ein Repaircafé vorgestellt. **Hier** finden Sie weitere Informationen.

Stadt-Up Ried

Gründerwettbewerbe sind ein beliebter Ansatz zur Bekämpfung von Leerstand in der Innenstadt, zur Förderung des regionalen Wirtschaftskreislaufes und zur Ergänzung des Branchenmixes. Die ARGE Stadtmarketing aus Ried im Innkreis führt einen besonders umfangreichen Gründerwettbewerb durch, bei dem eine Jury fünf Konzepte auswählt, die Förderungen erhalten. Dazu haben sich lokale Unternehmen bereit erklärt, über die sonst gängigen Leistungen wie Mietreduktion oder Unterstützung bei Marketingaktivitäten hinaus, Unterstützung durch beispielsweise Rechtsberatung, Steuerberatung, Testmitgliedschaft im Gewerbeverein, Förderberatung und Internetpakete zu leisten. Auch die Wirtschaftskammer als österreichisches Pendant zur IHK ist mit an Bord und unterstützt, unter anderem über ein Tool, beim Erstellen des Businessplans. Das Projekt erhält zudem finanzielle Unterstützung durch EU-Förderung. **Hier** finden Sie weitere Informationen.

Ein weiteres interessantes Beispiel ist das Modellprojekt „Lokalhelden – Gründerwerkstatt für den ländlichen Raum“. Bei dem von der schweizerischen Stiftung Drosos unterstützten Projekt werden Gründer in kleinen Städten Ostdeutschlands unterstützt. Der Wettbewerb ist jedoch bereits ausgelaufen. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

Online-Stadtexpedition in Magdeburg zum Tag der Städtebauförderung



Am 13. Mai findet bereits zum dritten Mal der Tag der Städtebauförderung statt, bei dem Bürgern die Ziele und Maßnahmen der Programme der Städtebauförderung näher gebracht werden. Das Magdeburger Stadtplanungsamt bietet im Vorfeld des bundesweit begangenen Tages einen Online-Stadtplan, auf dem Bürger ihre Vorstellungen für die Zukunft bestimmter Plätze artikulieren können und bereits umgesetzte Maßnahmen bewerten können. **Hier** erfahren Sie mehr. **Hier** finden Sie den Rundgang.

Branchenkampagne Tourismus

Der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft hat die Kampagne „Auf Zukunft gebucht“ für die Tourismuswirtschaft ins Leben gerufen. Neun Motive weisen auf die Bedeutung und die Aufgaben der Tourismusbranche hin. Die Motive können kostenfrei angefordert und mit dem eigenen Logo versehen werden. **Hier** finden Sie weitere Informationen.

Kultur in der Stadt

Die Hafencity Hamburg hat vor kurzem einen Kurator gesucht, der Kunst- und Kulturprojekte, unter anderem auch im öffentlichen Raum, konzeptioniert, organisiert und durchführt. Dadurch soll das Angebot jenseits der Elbphilharmonie ausgebaut werden. **Hier** finden Sie die Stellenausschreibung.

In Manchester wird ein gänzlich anderer Ansatz praktiziert. Designer und Freiwillige bauen in einem neu entstehenden Stadtteil gemeinsam einen Pub. Das Projekt wird vom Projektentwickler unterstützt und bringt Menschen zusammen, um so eine funktionierende Nachbarschaft entstehen zu lassen. Jeder kann nach seinen eigenen Fähigkeiten einen kleinen Teil dazu beitragen bzw. bei Workshops wie Möbel bauen, Pubfood kochen oder Kachelherstellung seinen Horizont erweitern. **Hier** finden Sie weitere Informationen zum Pub „The Pilcrow“.

Kopenhagen setzt auf „Localhood“ im Tourismus



Wonderful Copenhagen hat seine neue Tourismusstrategie vorgestellt, ändert sein Paradigma und spricht sogar vom Ende des Tourismus, wie wir ihn kennen. Besucher der Stadt sollen nicht mehr als Touristen sondern als Einwohner auf Zeit kommen. Damit reagiert die Tourismusgesellschaft der dänischen Hauptstadt auf den Trend, sich im Urlaub wie ein Einheimischer fühlen zu wollen. Die wichtigsten Attraktionen sollen demnach die Bürger Kopenhagens und das Lebensgefühl der Stadt sein, menschliche Beziehungen und Erleben das Sightseeing und Hochglanzbroschüren ablösen. Dazu sollen Einheimische und Gäste zusammengebracht werden. Die vor Ort entstehenden Eindrücke sollen so auch stärker in sozialen Medien geteilt werden. Zudem wird erwartet, dass Gäste, die sich wie Einheimische fühlen, mit höherer Wahrscheinlichkeit wiederkehren, länger bleiben, mehr unternehmen und so auch mehr Wert schaffen. Daten der Gäste sollen genutzt werden, um das Erlebnis vor Ort zu optimieren. Durch das Konzept, dass auch die Beteiligung der Bevölkerung und der lokalen Wirtschaft vorsieht, sollen auch Skepsis und Vorurteile gegenüber Touristen abgebaut werden. **Hier** finden Sie die Kurz- und Langversion der Tourismusstrategie.

Dazu passt die Entwicklung im deutschen Städtebau, die jetzt auch Ferienwohnungen in Wohngebieten eindeutig genehmigungsfähig macht. Mehr dazu lesen Sie **hier**.

Jobbörse speziell für Geflüchtete und Migranten

Die IHK Berlin, die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und weitere Partner haben im Januar 2017 eine Jobbörse speziell für Geflüchtete und Migranten veranstaltet. 195 Aussteller präsentierten sich dabei 3.500 Besuchern, die zum Teil direkt Bewerbungsgespräche vereinbaren konnten. Während eine erste Ausgabe im Jahr 2016 nur Flüchtlingen offenstand, konnten nun auch andere Migranten teilnehmen. **Hier** finden Sie mehr Informationen.

Braunschweig ist schön. Wird schön.



Von April bis Oktober 2017 führt die Braunschweig Stadtmarketing GmbH in Kooperation mit dem Bau- und Umweltschutzdezernat der Stadt Braunschweig sowie dem Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e. V. (AAI) die regionale Citymarketingkampagne „Ist schön. Wird schön.“ durch. Unterschiedliche Kommunikationsmaßnahmen sowie Veranstaltungen und Aktionen heben die Veränderungen in der Innenstadt hervor. Zum einen soll gezeigt werden, was

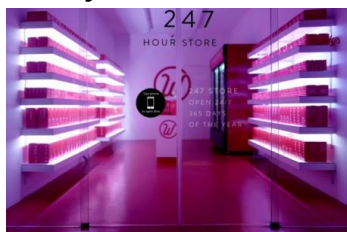
sich durch die konstruktive Zusammenarbeit von Stadt, Stadtmarketing und AAI baulich verändert hat. Dies wird beispielsweise durch Vorher-Nachher-Fotos verdeutlicht. Zum anderen werden aber auch zukünftige Entwicklungen und Umgestaltungsmaßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität thematisiert. **Hier** finden Sie die Kampagnen-Homepage.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcscd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcscd-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcscd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendexplorer. Nähere Informationen zum Trendexplorer finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**.

Wheelys' unbemannter Nachbarschaftsladen



Das Start-up Wheelys hat in Schanghai seinen ersten unbemannten Supermarkt im Miniformat eröffnet, der der Öffentlichkeit an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht. Kunden können im „Wheelys 247“ jederzeit Genussmittel wie Schokolade, Zigaretten und Kartoffelchips, aber auch verzehrfertige Mahlzeiten erwerben. Alles, was sie dafür benötigen, ist die dazugehörige App, um die Produkte zu scannen und zu kaufen. Die App ist zudem erforderlich, um das Geschäft

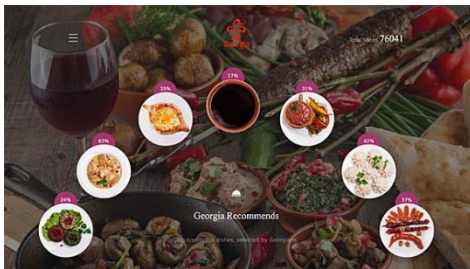
überhaupt betreten zu können. Auf diese Weise soll Diebstahl verhindert werden. Videokameras vor Ort beaufsichtigen außerdem das Geschäftsaufkommen.

Betonpfeiler werden zu vertikalen Gärten



Die Bürgerinitiative Via Verde in Mexiko-Stadt möchte die Feinstaubbelastung in der Megacity senken und begrünt dafür 700 Betonpfeiler. Die vertikalen Gärten werden dabei an Betonpfeilern von Hochstraßen und Brücken angelegt und durch ein automatisiertes System mit Wasser versorgt. Die begrünten Betonpfeiler sollen laut Angaben von Via Verde jährlich 27.000 Tonnen Luft von etwa 5000 Kilogramm Schwermetallen und Feinstaub reinigen. In Gegenden, wo die Begrünung bereits umgesetzt wurde, wurden seitdem eine Verbesserung der Luftqualität und weniger Unfälle am Seitenstreifen registriert.

Dinner mit dem Ministerpräsidenten



Die offizielle Tourismusverwaltung der Kaukasusrepublik Georgien hat ein Spektakel veranstaltet, um den sechsmillionsten Besucher des Landes zu begrüßen und Georgiens Gastfreundschaft in Szene zu setzen. Im Zuge der Kampagne wurde der niederländische Journalist Jesper Black nach Ankunft am Flughafen in Empfang genommen und von dort in einer Limousine mit Polizeieskorte zu einem Restaurant gefahren, wo ihn der Ministerpräsident des Landes begrüßte und zum Abendessen einlud. Serviert wurden dabei Spezialitäten des Landes, die vorab auf einer Website von mehreren Köchen zusammengetragen worden waren.

Aktuelle Wettbewerbe

In dieser Kategorie berichten wir über neue oder laufende Aktionen und Wettbewerbe, an welchen Städte oder BürgerInnen teilnehmen können. Eine ausführlichere Liste finden Sie **hier**.

Sie kennen noch einen interessanten Wettbewerb, der in dieser Newsletter-Rubrik und auf unserer Homepage auf keinen Fall fehlen darf? Schreiben Sie uns eine Nachricht an **office@bcSD.de!**

(Inter-)nationale Wettbewerbe / Ausschreibungen

Europäisches Kulturerbejahr 2018 – Aufruf zur Beteiligung / Unterstützung, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz,

Fahrradland Deutschland: Erfindungen und Innovationen aus 200 Jahren, Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur

Förderprogramm Land.Digital, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, bis 31. Mai 2017

Next Generation BIDs: BID-Award 2017, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), bis 31. Mai

Deutscher Tourismuspreis 2017, Deutscher Tourismusverband (DTV), bis 23. Juni 2017

Deutscher Bürgerpreis 2017, Kommunale Spitzenverbände, Bundestagsabgeordnete, Deutscher Giro- und Sparkassenverband, bis 30. Juni 2017

360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft, Kulturstiftung des Bundes, bis 30. Juni 2017

Preis für Stadtkultur, Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH in Kooperation mit bcsd e.V., bis 31. August 2017; bcsd-Mitglieder erhalten Vergünstigungen

Kulturtourismusregion des Jahres 2017, Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH, bis 31. August 2017; bcsd-Mitglieder erhalten Vergünstigungen

Deutscher SPIELRAUM Preis, Schwerpunkt: Themenspielflächen, STADT und RAUM Messe und Medien Gesellschaft mbH, bis 08. September 2017

Aufnahmeverfahren: Prozess für die Anerkennung einer kulturellen Ausdrucksform als immaterielles Kulturerbe in Deutschland, Deutsche UNESCO Kommission, bis 30. Oktober 2017

WiFi4EU, EU-Förderung zur Einrichtung öffentlicher WLAN-Zugänge an öffentlichen Plätzen und Gebäuden, ab Sommer 2017

Hier finden Sie **regionale Wettbewerbe / Ausschreibungen**

Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

21. Juni, **Partizipation und Moderation**, München

22. Juni, **Die digitale Stadt**, München

23. Juni, **Integrierte Stadtentwicklung**, München

13. Juli, **Geschäfte führen und kalkulieren**, Stein bei Nürnberg

14. Juli, **Finanzierung und Förderung**, Stein bei Nürnberg

20. September, **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, München

29. September, **Präsenthorik**, München

11. Oktober, **Wirtschaftsförderung und Standortmarketing**, Stein bei Nürnberg

12. Oktober, **City-, Quartiersmanagement und Einzelhandel**, Stein bei Nürnberg

13. Oktober, **Tourismus und Willkommenskultur**, Stein bei Nürnberg

Weitere Termine und Informationen: www.icr-studium.de.

Terminkalender

07. – 09. Mai 2017, **Germany Travel Mart**, Deutsche Zentrale für Tourismus, Nürnberg
08. Mai 2017, **Stadtentwicklung und Einzelhandel in NRW**, IHK Mittlerer Niederrhein und Deutsches Institut für Stadt und Raum e.V., Krefeld
09. Mai 2017, **11. Hessischer Stadtmarketingtag – Digital. Vital. Regional.**, Hanau Marketing GmbH, Hanau; bcsd-Mitglieder erhalten 10% Preisnachlass
10. Mai 2017, **Innenstadt-Gespräch: Streitfall Verkaufsoffener Sonntag – Welche Perspektiven haben die Kommunen?**, Netzwerk Innenstadt NRW, Velbert
12. Mai 2017, **Treffen des bcsd-Landesverbandes Baden-Württemberg**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Reutlingen
13. Mai 2017, **Tag der Städtebauförderung**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), bundesweit
16. Mai 2017, **Wirtschaftsförderung und (digitale) Innovation – Standort und Unternehmen in die Zukunft führen**, Deutscher Landkreistag und ExperConsult, Berlin
17. Mai 2017, **12. Bielefelder Stadtentwicklungstage - Stadt 4.0 – Smarte Städte durch Digitalisierung?**, Bielefeld Marketing GmbH, Bielefeld
- 22./23. Mai 2017, **40. urbanicom Studientagung**, urbanicom – Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel e.V., Düsseldorf
- 29./30. Mai 2017, **Sicherung wohnortnaher integrierter Versorgungsanlagen**, Institut für Städtebau Berlin, Berlin
06. Juni 2017, **Abschlussveranstaltung der Dialogplattform Einzelhandel „Neue Perspektiven für den Einzelhandel“**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
07. Juni 2017, **Treffen des bcsd-Landesverbandes Hessen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Marburg
- 12.-14. Juni 2017, **11. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)**, Hamburg
- 13./14. Juni 2017, **Deutsches Städte- und Kulturforum**, Deutscher Tourismusverband e.V., Essen
17. Juni, **dafür! - Tag der offenen Gesellschaft**, Diakonie Deutschland und Initiative Offene Gesellschaft, bundesweit
21. Juni 2017, **Treffen des bcsd-Landesverbandes Niedersachsen-Bremen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Braunschweig

22. Juni 2017, **Kulturhauptstadt-Forum – auf dem Weg zur Kulturhauptstadt 2025**, Universität Hildesheim, Kulturpolitische Gesellschaft e.V., Hildesheim

22./23. Juni 2017, **Wirtschaft M/macht Stadt!? Oder: Wer ist der "König" der Stadt?**, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

06. Juli 2017, **Die Destination als Bühne: Wie macht Kulturtourismus ländliche Räume erfolgreich?**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

11./12. Juli 2017, **BID-Kongress der IHK-Organisationen: Next Generation BID**, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin

07. September 2017, **IHK-Forum Stadtmarketing**, IHK Niedersachsen, Hannover

13. – 15. September 2017, **AuthentiCITY, 63rd Annual Trade Show & Conference**, International Downtown Association, Winnipeg, Kanada

27./28. September 2017, **Kongress Lebendige Stadt 2017: Kultur trifft auf Stadtentwicklung**, Stiftung Lebendige Stadt, Hamburg

15. – 17. Oktober 2017, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2017**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Siegen

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcسد), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcسد.de, www.bcسد.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcسد.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an office@bcسد.de.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.

Gender-Hinweis: Die männliche Form ist in dieser Veröffentlichung als inkludierend zu verstehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.